



## Wirksame Klimapolitik ist feministisch

Berichtersteller:in: BRin Katharina Wegan

Die Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Hernalds stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 06. März 2024 gemäß § 104 WStV folgende

# RESOLUTION

### Resolutionstext:

Den Internationalen Feministischen Kampftag bzw. Frauentag nimmt die Bezirksvertretung Hernalds zum Anlass, an die geschlechtsspezifischen Aspekte der Klimakrise zu erinnern. Sie spricht sich daher für eine vollkommen gleichberechtigte Teilhabe aller Geschlechter an allen Entscheidungsprozessen und eine feministische, sozial gerechte und wirksame Klimapolitik aus.

### Begründung:

Der Klimawandel ist nicht geschlechtsneutral. Er wirkt sich insbesondere auf Frauen und weiblich gelesene Personen weltweit nachteilig aus: In Unwetterkatastrophen sterben sie z.B. häufiger als Männer. Schwangere und stillende Personen sind stärker von Hunger und Mangelernährung betroffen. Und: Sie sind häufiger von Gewalt betroffen und/oder werden Opfer von Menschenhandel. Die Folgen der Klimakrise bekommen Frauen und weiblich gelesene Personen umso stärker zu spüren, je stärker sie aufgrund ihres Geschlechts und ihrer Zugehörigkeit zu einer sozialen Gruppe diskriminiert werden und je geringer ihr Einkommen ist. Diese Fakten sind nicht neu. Bereits 2019 wies die damalige UN-Menschenrechtskommissarin Michelle Bachelet darauf hin.

Frauen und weiblich gelesene Personen sind aber nicht nur am stärksten von der Klimakrise betroffen. Sie tragen auch statistisch gesehen am wenigsten zur Klimakrise bei. Denn sie gehen mehr zu Fuß, verbrauchen weniger Energie und treffen zumeist klimafreundlichere Konsumententscheidungen. Und obwohl Frauen und weiblich gelesene Personen zahlreicher in der Klimabewegung vertreten sind, sind sie – auch bei uns – weniger stark in Entscheidungsprozesse eingebunden.

Der Ausschluss von über der Hälfte der Gesellschaft aus der Mitgestaltung unseres Zusammenlebens geht zumeist mit einem Nicht-Beachten ihrer Bedürfnisse und

Lebensrealitäten einher. Es ist also von entscheidender Bedeutung, Frauen und weiblich gelesene Personen aus allen sozialen Schichten und kulturellen Herkünften zu befähigen, sich an der Klimawende zu beteiligen und sie in Entscheidungsprozesse einzubinden. Nur wenn wir gegen jede Form von Diskriminierung vorgehen und für echte Wahlmöglichkeiten und die Freiheit aller Geschlechter kämpfen, werden wir auch der Klimakrise gewachsen sein.

---

Als Willenskundgebung soll diese Resolution in geeigneter Form an die Bevölkerung kundgemacht werden. Die

### **KUNDMACHUNG**

soll durch Aushang in der gassenseitigen Amtsvitrine des Magistratischen Bezirksamtes 17 ab dem 8. März 2024 auf die Dauer von ca. 30 Kalendertagen erfolgen und auf der offiziellen Webseite des Bezirks Hernals veröffentlicht werden.

Für die Fraktion Grüne Alternative Hernals

Richard Heuberger, Klubvorsitzender